

INSRE HAUSZEITUNG RÜCKBLICK

2022



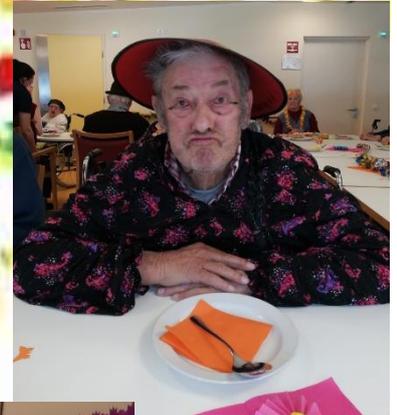
Mir wünschen enk von  -en viel Freude
beim Durchblattln von insrer Hauszeitung

Tanja T. und Verena



...gemeinsam starten wir in ein neues
Jahr

Fasching





Olm fleissig beim Werkln







Ostern



Unterm Baum im grünen Gras
Sitzt ein kleiner Osterhas!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
Und ein kleiner frecher Spatz
Schaut jetzt nach, was denn dort sei:
Und was ist's? Ein Osterei.





Zaubern im Altersheim



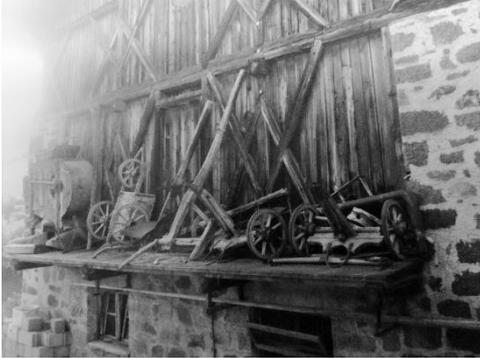
latz schlogs
zwölfe





Alters- und Pflegeheim Villnöß

früher und heute



Am 02.03.1871 haben Anton Psyer und Anna Messner (Rafeilerin) mit der geistlichen und weltlichen Vorstehung einen Vertrag beschlossen, indem das jetzige Alters- und Pflegeheim

zum Armenhaus gemacht wurde.

Ursprünglich widmete sich das sogenannte „Spital“ neben der Betreuung von alten alleinstehenden Leuten auch der Pflege von kranken, behinderten und armen Leuten der Gemeinde.



Geführt wurden Haus und Hof von Klosterfrauen, die gemeinsam mit den Bewohnern den Hof bewirtschaftet haben. Es wurden unter anderem Schweine, Kühe und Hühner gehalten. Eier, Butter, Milch, Speck...

und vieles andere wurde selbst hergestellt, wofür die Räumlichkeiten auch vorhanden waren (z. B. Schlachterraum, Selchkuchl). Auch aus dem eigenen großen Garten konnten viele Lebensmittel gewonnen werden.

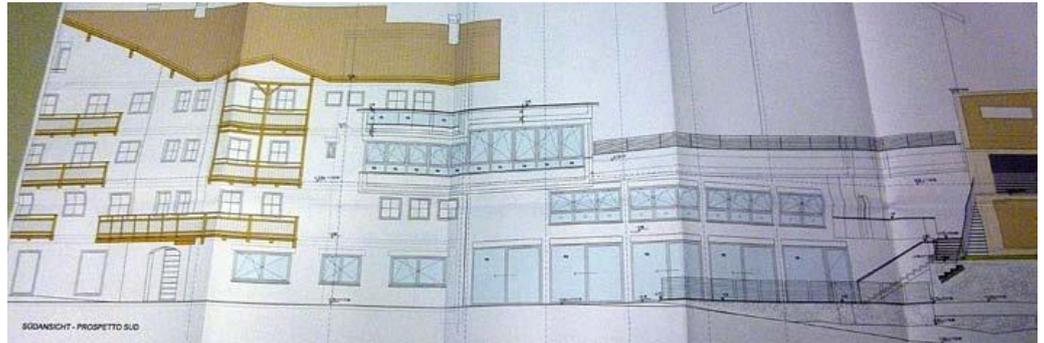
Neben der strengen Arbeit, wurde viel gebetet und sparsam gelebt.

Immer mehr entwickelte sich dieses Heim zu einem ausschließlichen Alters- und Pflegeheim. Deswegen war es nötig das Haus immer wieder umzubauen und zu renovieren. Auch der Personalschlüssel musste somit immer wieder angepasst werden.

Heute zählt das Altersheim zu einem der

größten Betriebe von Villnöß und beschäftigt 39 Mitarbeiter/innen die für das Wohlergehen von 31 Heimbewohner / innen und einige/n Tagesgäste/n sorgen.

Der letzte große Umbau des Alters- und Pflegeheims wurde 2019 abgeschlossen.





Kochen ist ein
Genuss,
Genießen ein Glück,
Zusammensein ein
Geschenk





Immer wieder gerne
besuchen wir die
Bibliothek.
Danke Rosmarie!



Wallfahrt der Ladiner



Seniorenmeisterschaft am 15 Juni in Völs am Schlern



Auch 2022 haben vier fleißige Sportler für die Seniorenmeisterschaft trainiert. Beim Wettkampf haben sie dann auch wieder super abgeschnitten.

Wir sind sehr stolz auf euch.



Neues über unsere MitarbeiterInnen

Wohlverdiente Pensionierung



Christine Kofler hat am 20.03.1991 als Heimgehilfin im Alters- und Pflegeheim Villnöß angefangen zu arbeiten. Bereits am 05.07.1991 hat sie sich die Stammrolle erarbeitet. In dieser Zeit war Christine in Küche, Reinigung, Pflege.....tätig.

Im Jahr 2003 beendete Christine ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Pflegehelferin. Bis zum 04.03.2022 arbeitete sie im Haus . Hier hat Christine viele wertvolle Aufgaben übernommen wie z.B. Arbeitssicherheit, Sterilisator und vieles mehr.

DANKE FÜR ALLES!

Nachwuchs

*„Manches fängt klein an, manches groß.
Aber manchmal ist das Kleinste das Größte!“*

Am 18. Dezember 2022 hat unsere Mitarbeiterin Mantinger Sandra ihren kleinen Schatz Dominik geboren

WIR GRATULIEREN!



Neue Mitarbeiterinnen 2022



Wild Anny



Oberhofer Judith



Augschöll Marlies



Hochwieser Martina Maria



Kofler Hubert



Wenter Annaliese





**„Dumme rennen, Kluge
warten, Weise gehen in den
Garten“**

**... noch den Motto genießen
mir insertn Gortn**



Ausflug zum Kräutergarten in St. Magdalena Villnöss

Am Freitag, 12 August, sind neun von uns zu einem Vormittagsausflug in den Kräutergarten nach St. Magdalena, gefahren. Die Kräuterexpertin Carmen hat uns mit Freude empfangen. Gleich konnten wir die vielfältigen Kräuter des Gartens begutachten und auch pflücken. Die gesammelten Kräuter haben wir zu einem leckerem Aufstrich verarbeitet. Diesen haben wir zusammen mit Carmens selbstgemachten Kräutersäften verkostet. Auch durften wir Sträuschen für die Kräuterweihe, zu „Hoch unser Frauen“, sammeln.

Wir haben den Vormittag sehr genossen – DANKE für den tollen Ausflug, Carmen!





Hoppes schon gewisst?

Augschöll Waltraud

Oberhauser Maria

Obexer Anna

Winkler Mechthild

Duml Maria Anna

Obexer Anna Maria

Obexer Cecilia

Willeit Rosina

Fischnaller Maria

Obexer Ida

Pasquali Nazzarena

Kerer Marta

Rauter Veronika

Pattis Luise

Lechner Genovefa

Pernthaler Josef

Messner Agnes

Pernthaler Peter

Messner Berta

Plaikner Irma

Messner Johann

Plankensteiner Maria

Messner Anna

Profanter Anna

Messner Marta

Profanter Engelbert

Messner Martha

Profanter Hedwig

Messner Rosa

Profanter Heinrich

Profanter Josef

Profanter Roman

Micheler Johann

Psaier Antonia

Reifer Josefine

Niederwolfsgruber Elisabeth

Runggatscher Maria

Tötsch Maria

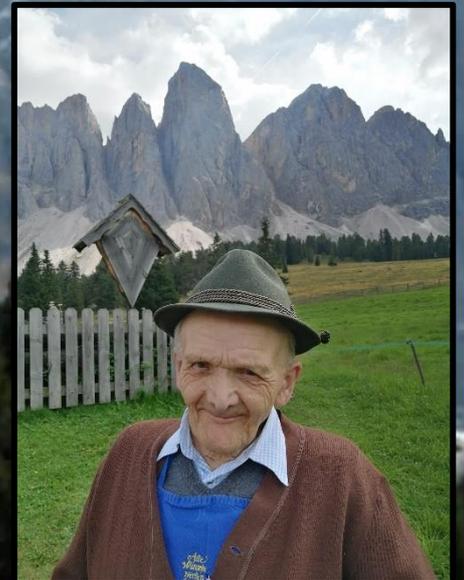
Vikoler Juliana

...dass inser Haus im Johr
2022 insgesamt **39**
Bewohner gezählt hot.
Olle zusammen hobm a
stolzes Olter von **3.368**
Johr.
Isch sell net pärig !?

GARTENFEST



Almausflug zur Glatsch Alm

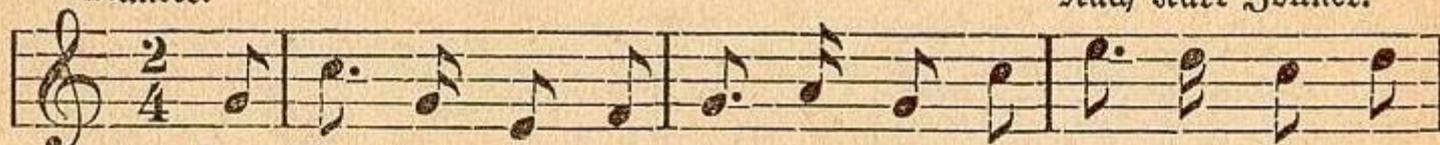




3. Wanderschaft.

Munter.

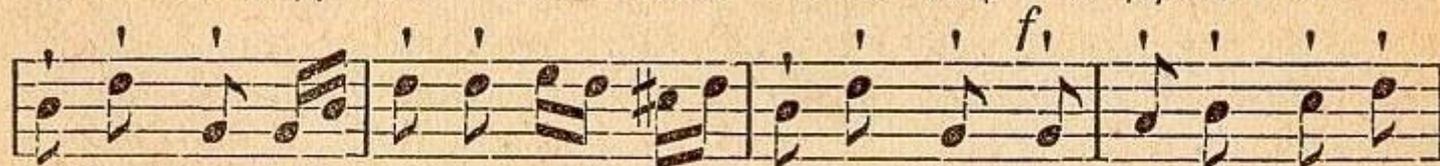
Nach Karl Böllner.



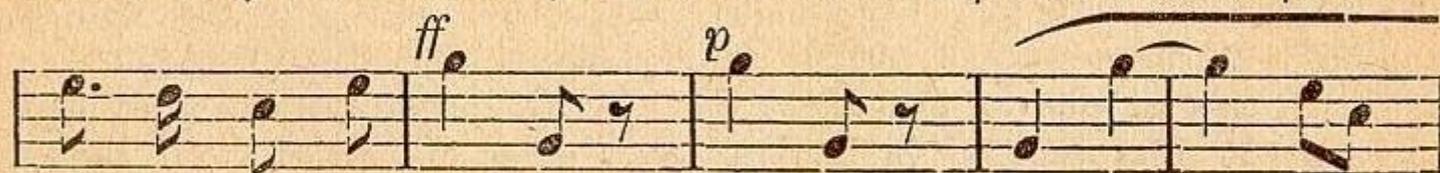
1. Das Wan=dern ist des Müll=lers Lust, das Wan=dern ist des



Müll=lers Lust, das Wan=dern. Das muß ein schlech=ter



Müller sein, dem niemals fiel das Wandern ein, dem niemals fiel das



Wan=dern ein, das Wan=dern, Wan=dern, Wan = = =



= = = = dern, das Wandern, das Wan = dern.

2. Vom Wasser haben wirs gelernt, :: vom Wasser! das hat nicht Rast bei Tag und Nacht, :: ist stets auf Wanderschaft bedacht, :: :: das Wasser. ::

3. Das sehn wir auch den Rädern ab, den Rädern! die gar nicht gerne stille stehn, und sich mein Tag nicht müde drehn, die Räder.

4. Die Steine selbst, so schwer sie sind, die Steine! sie tanzen mit den muntern Reihn und wollen gar noch schneller sein, die Steine.

5. O Wandern, Wandern, meine Lust, o Wandern! Herr Meister und Frau Meisterin, laßt mich in Frieden weiter ziehn und wandern.

Wilhelm Müller 1818.



So oft wie möglich spazieren
mir ins Dorf und lossns ins
sem richtig guat gian!



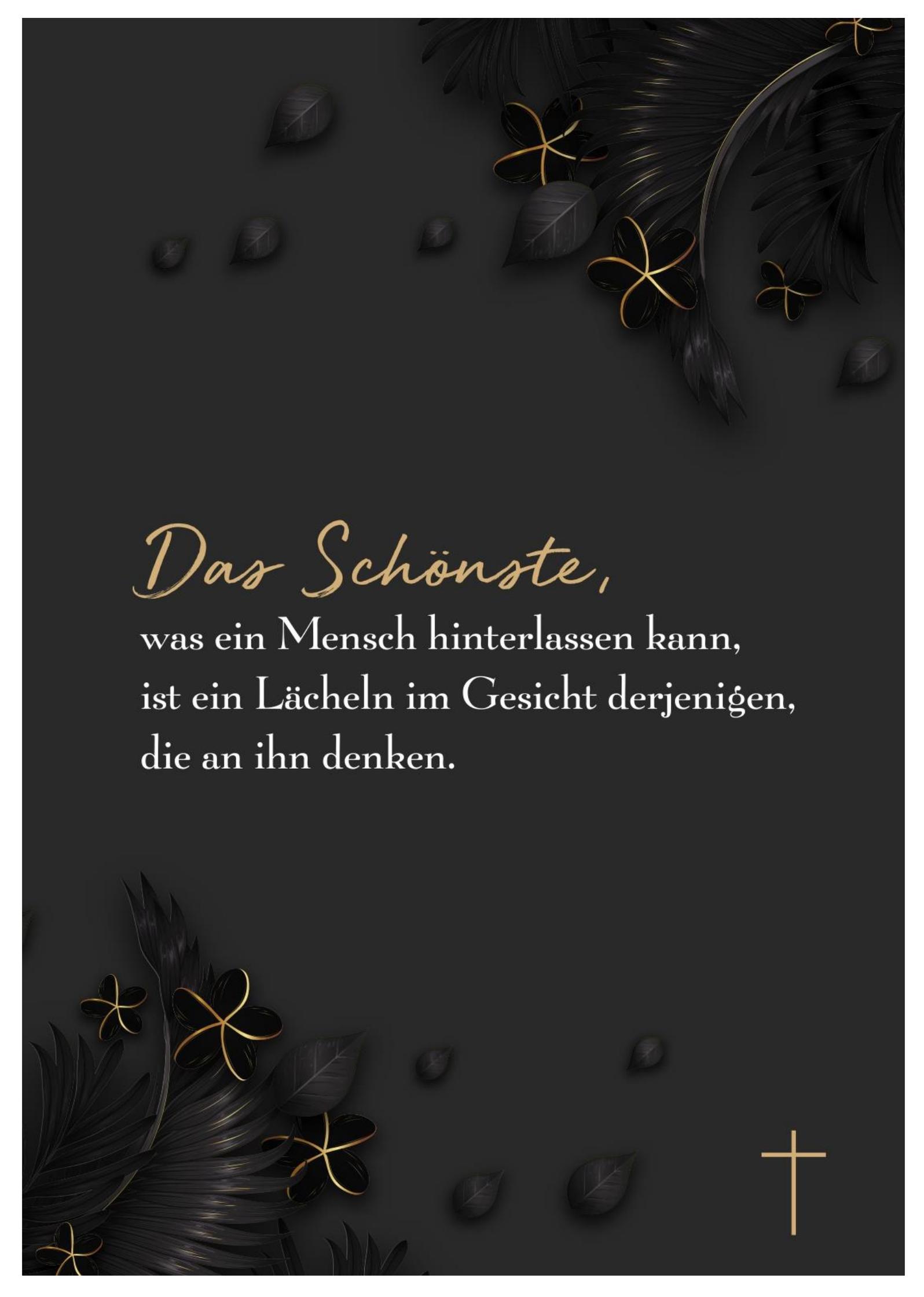
Kastanien braten im Altersheim





Wie's Wetter
an Kathrein,
so wird's den
ganzen Winter
sein.





Das Schönste,

was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.



In Gedenken an unsere verstorbenen
Mitbewohner/innen:

Maria Harasser

Marta Kerer

Juliana Vikoler

Roman Profanter

Maria Anna Duml

Rosa Obexer

Nazzarena Pasquali

Marta Messner





Nikolaus und
Krampusfeier









Ein zufriedenes
Nachdenken über
Vergangenes, ein wenig
Glaube an das Morgen
und Hoffnung für die
Zukunft wünschen wir
von ganzem Herzen.